CFU-GEMM

H. Baum

Institut für Laboratoriumsmedizin, Mikrobiologie und Blutdepot, Regionale Kliniken Holding RKH GmbH, Ludwigsburg, Deutschland

Englischer Begriff colony-forming unit GEMM

Definition Unreife, multipotente Vorläuferzelle, die nach Stimulation mit Wachstumsfaktoren zu Zellen der Granulopoese (► [Granulozytopoese](#)) (G), Erythropoese (E), ► [Makrophagen](#)(M) und ► [Megakaryozyten](#)(M) ausreifen kann.

Beschreibung CFU-GEMM sind unreife, multipotente hämatologische Vorläuferzellen, die in Kultur nach Stimulation mit spezifischen Wachstumsfaktoren Kolonien bilden können, die Zellen der Granulopoese, Erythropoese, Makrophagen und Megakaryozyten enthalten. Sie geht aus der milzkolonienbildenden Stammzelle (CFU-S) nach Stimulation mit IL-3 hervor. Die Selbsterneuerung der CFU-GEMM ist jedoch limitiert. Sie stellt somit eine Zwischenform zwischen der pluripotenten Stammzelle und den unipotenten Progenitorzellen dar.

Literatur

Ash RC, Detrick RA, Zanjani ED (1981) Studies of human pluripotent hematopoietic stem cells (CFU-GEMM) in vitro. Blood 58:309–316